

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 162.

Mittwoch, den 20. Juli 1881.

(3185—1) Nr. 1118.

Franz-Josef-Goldstipendien.
Die aus Anlaß der Vermählung des durchlauchtigsten Herrn Kronprinzen Erzherzogs Rudolf für die technischen Hochschulen der österr.-ungar. Monarchie gestifteten Franz-Josef-Goldstipendien im Jahresbetrage von dreihundert Gulden in Gold, und zwar: für die technische Hochschule in Wien vier, für die technische Hochschule in Budapest vier, für die beiden technischen Hochschulen in Prag je zwei, für die technische Hochschule in Graz zwei, für die technische Hochschule für Bodencultur in Wien gegründeten gleichnamigen Stipendien im obigen Jahresausmaße, kommen vom nächsten Studienjahre 1881/82 zur Verleihung.
Bewerber um ein solches Stipendium haben ihr an Seine k. und k. apost. Majestät gerichtetes Gesuch, in welchem die bestimmte Angabe enthalten sein muß, an welcher Hochschule sie ihre Studien beginnen oder vollenden wollen, zu belegen:

- 1.) mit dem Tauf- oder Geburtscheine;
- 2.) mit glaubwürdigen Documenten über ihre Dürftigkeit unter Nachweisung des Standes, der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse der Eltern, eventuell im Falle der Verwahrung mit einem Belege der Vormundschaftsbehörde über den allfälligen Vermögensstand;
- 3.) mit dem Maturitätszeugnisse und wenn sie schon Hörer der Hochschule wären, mit den betreffenden Studienzeugnissen, wobei jedoch bemerkt wird, daß unter gleichen Verhältnissen jene Bewerber, welche die Studien der Hochschule erst antreten, den Vorzug genießen.

Die Gesuche haben überdies die Angabe zu enthalten, ob der Bewerber bereits im Genusse eines Stipendiums oder irgend eines Bezuges aus öffentlichen Kassen steht und sind längstens bis 31. August 1881 bei der k. k. Privat- und Familien-Fonds-Direction in Wien (Hofburg) einzureichen. Auf später einlangende oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.
Wien, am 6. Juli 1881.

k. k. Privat- und Familien-Fondsdirection.

(3166—2) **Kundmachung.** Nr. 1576.
Bei dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl ist die Grundbuchsführerstelle mit den Bezügen der X. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift bis 14. August 1881 hieramts einzubringen.
Rudolfswert, am 14. Juli 1881.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(3164—3) **Lehrerstellen.** Nr. 431.
Im Littauer Schulbezirke werden folgende Lehrerstellen zur Besetzung ausgeschrieben:

- 1.) In Schalna mit dem Jahresgehälte von 450 fl.;
- 2.) in Politz mit dem Jahresgehälte von 400 fl.;
- 3.) in Mariathal mit dem Jahresgehälte von 400 fl.;
- 4.) in Hötitsch mit dem Jahresgehälte von 400 fl.;
- 5.) in Littai mit dem Jahresgehälte von 400 fl.;
- 6.) in Töpliz-Sagor die zweite Lehrerstelle mit einem Jahresgehälte von 500 fl.;
- 7.) in St. Martin bei Littai die zweite Lehrerstelle mit einem Jahresgehälte von 500 fl., die dritte Lehrerstelle mit einem Jahresgehälte von 450 fl.

Die vorchriftsmäßig belegten Gesuche sind, und zwar die der bereits im Schuldienste befindlichen Bewerber im Wege der vorgeordneten k. k. Bezirksbehörden, bis längstens 8. August 1881 hieramts einzubringen.
k. k. Bezirksschulrath Littai, am 15. Juli 1881.

Der Vorsitzende: Grill m. p.

In den Verlautbarungen in Nr. 160 und 161 war der Name des Vorsitzenden unrichtig.

(3176—2) **Kundmachung.** Nr. 2213.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Sagraz** am 23. Juli 1881

in der Gerichtskanzlei beginnen und sohin fortgesetzt werden, wobei alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.
k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 12ten Juli 1881.

Bei diesem k. k. Bezirksgerichte mündlich oder schriftlich zuverlässig anzubringen, indem jede später erfolgte Anmeldung von Amtswegen zurüdgewiesen werden würde.

(3213—1) **Kundmachung.** Nr. 15,878.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß zum Behufe der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zwischenwässern, Silbe und Suiza**

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 L. G. B., die Localerhebungen auf den

1. August l. J.

und, wenn notwendig, auf die folgenden Tage, jedesmal um 9 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei in der D.-R.-D.-Commenda mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.
k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Juli 1881.

(3188—1) **Bekanntmachung.** Nr. 1374.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es habe die Generaldirection der von Laibach nach St. Valentin führenden, die Catastralgemeinden Weipensfels, Ratschach, Wurzen, Kronau, Wald, Lengenfeld, Birnbaum, Upling, Jauerburg, Karnervellach und Bach berührenden k. k. priv. Kronprinz-Rudolfsbahn das Gesuch um Einleitung der Erhebungen und Veranlassung der Aufnahme der betreffenden Eisenbahngrundstücke in die bei dem k. k. Landesgerichte in Wien eröffnete Eisenbahneinlage hiergerichts überreicht.

Es werden demnach die betreffenden Grundbesitzer in den obgenannten Catastralgemeinden hiemit aufgefordert, ihre allfälligen Ansprüche bis letzten September 1881

bei diesem k. k. Bezirksgerichte mündlich oder schriftlich zuverlässig anzubringen, indem jede später erfolgte Anmeldung von Amtswegen zurüdgewiesen werden würde.

Das von der obgedachten Generaldirection eingebrachte Gesuch sammt den angefügten Verzeichnissen und Mappen kann täglich hiergerichts eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Kronau, am 11. Juli 1881.

(3209—1) **Kundmachung.** Nr. 3121.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die auf Grund der Localerhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Obergurf

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts, vom 25. Juli 1881 angefangen, durch 14 Tage zur Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen dagegen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen am 10. August 1881

stattfinden. Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht.
k. k. Bezirksgericht Sittich, am 17. Juli 1881.

(3210—1) **Kundmachung.** Nr. 2880.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß die auf Grund der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dole

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts, vom 20. Juli 1881 angefangen, zur Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen am 26. Juli 1881

hiergerichts stattfinden. Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht.
k. k. Bezirksgericht Idria, am 18. Juli 1881.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das Edict des k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichtes Rudolfswert vom 24ten Juni 1881, verlaublich in Amtsblatte Nr. 144, wird bemerkt, daß die Catastralgemeinde, in welcher die Localerhebungen beendet wurden, nicht Lefkouniz, sondern La kouniz heißt.

Anzeigebblatt.

Preiscourants für k. k. Staatsbeamte über

Uniformkleider u. Uniformsorten

versendet franco die Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“, Moriz Tiller & Co., Wien, VII., Mariabilferstrasse Nr. 22. (537) 61—53

(2919—1) Nr. 4474.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des gewerblichen Ausschlußklaffaverieines, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Laibach (durch Herrn Dr. Mosch), die executive Versteigerung der auf den Namen der Anna Göhl vergewährten, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 2650 fl. geschätzten Hälfte der in der Grundbucheinlage 250 der Catastralgemeinde Stadt Laibach vorkommenden Hausrealität Conf.-Nr. 21 in der Rosengasse in Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

25. Juli,
29. August und
26. September 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger: Geschwister des Florian Helwig und der Anna Helwig und deren allfällige unbekanntete Rechtsnachfolger, wurde als Curator ad actum der hiergerichtliche Advocat Herr Johann Brolich bestellt, wovon dieselben wegen eigener Wahrung ihrer Rechte in Kenntnis gesetzt werden.
Laibach, am 21. Juni 1881.

(2899—2) Nr. 7592.

Bekanntmachung.

Hiemit wird dem Anton Urh von Zirkniz, unbekanntem Aufenthaltes, Herr Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid ddo. 1. Mai 1881, Z. 3856, zugestellt.
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Juni 1881.



Gichtgeist nach Dr. Malič

ist entschieden das erprobteste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Gliederreissen, Kreuzschmerzen, Nervenschmerz, Anschwellungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen etc., mit welchem nach kurzen Gebrauch diese Leiden gänzlich behoben werden, wie dies bereits massenhafte Danksagungen beweisen können.

Diesen Gichtgeist, die Flasche à 50 kr., versendet echt per Nachnahme nur die

Einhorn-Apotheke des Jul. v. Trnkóczy in Laibach.

(3167—2) Nr. 5492.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dolinar'schen Concursmasse-Verwalters Herrn k. k. Notars Dr. Johan Pogniz die gerichtliche Versteigerung der zur Franz Dolinar'schen Concursmasse gehörigen, gerichtlich auf 3645 fl. geschätzten Realität zu Schützendorf Rectif.-Nr. 31 ad Herrschaft Klingensfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,
die zweite auf den

1. August

und die dritte auf den

1. September 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Rudolfswert mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu nach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zu der am 1. Juli 1881 angeordneten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.
k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 2. Juli 1881.

(2898—2) Nr. 5648.

Bekanntmachung.

Dem Valentin Tomazin von Neuwelt, unbekanntem Aufenthaltes, wurde über die Klage de praes. 16. August 1880, Zahl 8426, und resp. über die Klageassumierung ddo. 7. Mai 1881, Z. 5648, des Michael Gostisa von Kalce pcto. 32 fl. 25 kr. s. A. Herr Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt und diesem der Bescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den 5. August 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten Mai 1881.

(3102—2) Nr. 11,151.

Uebertragung dritter exec. Realitätenversteigerung

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Antonia Strigel (durch Dr. Jarnik) die dritte executive Versteigerung der dem Anton Padar von Sanitsche gehörigen, gerichtlich auf 4550 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 1, 6 und 17 ad Steuergemeinde Kleingupf und der in der krainischen Landtafel sub Band II, F.-Nr. 245 vorkommenden Gilt Sanitschhof übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 3. August 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 17. Mai 1881.

(3100—2) Nr. 9980.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Cerne (durch Dr. Jarnik) die exec. Versteigerung der dem Franz Hribar von Srednjavas gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 134 ad D.-R.-D.-Commenda Laibach tom. VI, fol. 254, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 3. August,

die zweite auf den 3. September und die dritte auf den 1. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 8. Mai 1881.

(3001—2) Nr. 4003.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Mede von Strochein (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Andreas Lahovic von Strochein gehörigen, gerichtlich auf 16 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Nr. 1533 des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 3. August,

die zweite auf den 3. September und die dritte auf den 3. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Juni 1881.

(2356—2) Nr. 1520.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Staudacher von Majerle Hs.-Nr. 29, unbekanntem Aufenthaltsort, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 30. März 1881, Z. 1520, der Ursula Staudacher von Majerle Nr. 29 wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den 20. August 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. März 1881.

(3025—2) Nr. 4448.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Cimpermann von Karlowitz (Cessionär des Jgnaz Machne von Kolpa) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. Mai 1881, Z. 2649, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität der Agnes Prjatelj von Kolpa Hs.-Nr. 6, sub Grundbuchs-Einlage 69 der Catastralgemeinde Lujarje neuerlich auf den 13. August 1881,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 7. Juli 1881.

(3024—2) Nr. 4449.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Johann Kerze von Großberg (Cessionär des Georg Wazitschen Nachlasses von dort) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 29sten Mai 1881, Z. 3349, mit dem Reassumierungsrechte sistierten exec. Feilbietungen der Realität des Johann Perovšek von Kotel sub Grundbuchs-Einlage 160 der Catastralgemeinde St. Gregor neuerlich auf den 6. August und 10. September 1881,

vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 7. Juli 1881.

(3003—2) Nr. 3537.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der dem Fidelis Urbančič in Tupalitsch gehörigen, gerichtlich auf 804 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Egg ob Krainburg Urb.-Nr. 179, Rectf.-Nr. 132 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 4. August,

die zweite auf den 5. September und die dritte auf den 5. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Krainburg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Mai 1881.

(2912—2) Nr. 7088.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Krašovic, verehelichte Turšič von Pokojšiče, wegen Nichtinhaltung der Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Andreas Krašovic von Mlaka Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 788 fl. 50 kr. bewerteten, vom Anton Škerl von Rojance Hs.-Nr. 4 um 1100 fl. erstandenen Realität sub Rectf.-Nr. 2/1, Urb.-Nr. 65 ad Pfarrhofsgilt Laas bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den 24. August 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, dass dieselbe bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten Juni 1881.

(3055—2) Nr. 1747.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Michael Pirce von Sadlog, Vormund der Ragnoznik'schen Pupillen von ebenda, die mit dem Bescheide vom 19. Februar 1881, Z. 771, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Čuf von Lome gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 942/73 vorkommenden, gerichtlich auf 3340 fl. bewerteten Realität neuerlich auf den 11. August 1881,

um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 8ten Mai 1881.

(2969—2) Nr. 535.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jakel (durch den k. k. Notar Walder von Neumarkt) die executive Versteigerung der dem Melchior Weneth von Kronau Nr. 79 gehörigen, gerichtlich auf 912 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche ad Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 57/759 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 6. August,

die zweite auf den 10. September und die dritte auf den 8. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Jakob und Andreas Weneth obige Feilbietung mit dem erinnert, dass die bezüglichen Rubriken unter einem dem für sie aufgestellten Curator Johann Jakel von Kronau zugestellt werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 14ten März 1881.

(3000—2) Nr. 4003.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Bašar von Oberfeichting die exec. Versteigerung

der in den Verlass des Johann Golob von Oberfeichting gehörigen, gerichtlich auf 245 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundbuchs-Nr. 1731 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 4. August,

die zweite auf den 5. September und die dritte auf den 5. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Juni 1881.

(2365—2) Nr. 866.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Eugen Mayer von Wippach (durch Dr. Deu in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Herrn Karl Grafen Vanthieri von Wippach gehörigen, gerichtlich auf 1397 fl. 30 kr. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach D. T. A., Curr.-Nr. 30, dann Einl.-Nr. 244 ad Steuergemeinde Slap (ehemals ad Herrschaft Wippach D. T. A., Curr.-Nr. 84), dann Einl.-Nr. 245 der Steuergemeinde Slap (ehemals ad Herrschaft Wippach D. T. A., Curr.-Nr. 9, resp. Supplement pag. 3), Einl.-Nr. 414 ad Herrschaft Wippach;

2.) der dem Herrn Karl Grafen Vanthieri zustehenden Besitz- und Genussrechte auf den im Grundbuche der Herrschaft Wippach Dom.-Tom. A., Curr.-Nr. 76 vorkommenden Stall und Hofraum Bauparc.-Nr. 257/3 und Acker mit Weinreben P.-Nr. 2123, auf das im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. XV, pag. 274 vorkommende Wohnhaus, sowie der dem Herrn Executen zufolge Einantwortungsurkunde des k. k. Landesgerichtes Laibach ddto. 18. Oktober 1879, Nr. 7974, zustehenden Fruchtgenussrechte auf die ihm mit dem Substitutenverbande zum Fruchtgenusse eingeworteten Realitäten, — als den von Wilh. Schmutz erkauften, an den gleichnamigen J. C. Garten angrenzenden, ad Gut Slap pag. 4 und 47 vorkommenden Weingarten stara gora und die von Anton Vidrih erkauften Weingärten gradische und majarija und zu der von Anton Bajc von Budanje erkauften, im Grundbuche ad Burg Wippach, Grundbuchs-Nr. 135, Urb.-Nr. 87, Rectf.-Nr. 107 vorkommenden Sägemühle, im Gesamtwerte per 3379 fl. 60 kr., bewilliget und hiezu drei Tagssatzungen auf den 26. August,

27. September und 26. Oktober 1881,

hiergerichts jedesmal von 9 bis 11 Uhr, mit dem Bewerken angeordnet, dass bei der ersten und zweiten Feilbietung die Besitz- und Genussrechte nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden, und dass der Erstehende der Besitz- und Genussrechte den Meistbot bar zu erlegen habe, und dass nur der Executionsführer und dessen Vertreter von sogleichem Erlage des Meistbotes befreit sind.

Die weiteren Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant bezüglich der Realitäten, mit Ausnahme des Executionsführers und dessen Vertreters, vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 4ten März 1881.

(2955—1) Nr. 3291. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Bartholmä Großelj von Kertina die executive Versteigerung der dem Matthäus Kovak von dort gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 24 der Steuergemeinde Kertina bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

- 1. August, die zweite auf den 3. September und die dritte auf den 3. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten Juni 1881.

(2957—1) Nr. 3187. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg die executive Versteigerung der der Margareth Cerar von Dvorje gehörigen, gerichtlich auf 1397 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 110 ad Pfarrgilt Stein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

- 1. August, die zweite auf den 3. September und die dritte auf den 3. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten Juni 1881.

(3071—1) Nr. 6506. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wörling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bevlä von Tschernembl die exec. Versteigerung der dem Jve Cernic von Krasinz gehörigen, gerichtlich auf 1110 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 10 der Steuergemeinde Krasinz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

- 12. August, die zweite auf den 9. September und die dritte auf den 8. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wörling, am 20. Juni 1881.

(3139—1) Nr. 1774. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectif.-Nr. 755 vorkommende, auf Martin Pavlesic aus Verstovec Nr. 6 vergewährte, gerichtlich auf 466 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Kapelle von Wörling, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 23. April 1880, Z. 2503, per 142 fl. 50 kr. sammt Anhang, am

- 19. August und am 23. September um oder über dem Schätzungswert und am 21. Oktober 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 11 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. April 1881.

(3140—1) Nr. 2815. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 29, fol. 54 und 56 vorkommende, auf Johann Simonic aus Schweinberg Nr. 34 vergewährte, gerichtlich auf 400 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Simon Zadnik aus Catez (durch Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl), zur Einbringung der Forderung aus dem Schuldscheine vom 5. Februar 1870 per 143 fl. 59 kr. ö. W. sammt Anhang, am

- 19. August und am 23. September um oder über dem Schätzungswert und am 21. Oktober 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. Juni 1881.

(3065—1) Nr. 2795. **Executive Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der Realitäten des Herrn Anton Gaber von Laas, und zwar Urb.-Nr. 13 ad Stadtdominium Laas im Schätzwerte von 2600 Gulden, Urb.-Nr. 14 ad Stadtdominium Laas im Schätzwerte von 1200 fl., Urb.-Nr. 201 ad Stadtdominium Laas im Schätzwerte von 6000 fl., Urb.-Nr. 175 ad Stadtdominium Laas im Schätzwerte von 350 fl., Urb.-Nr. 146 ad Stadtdominium Laas im Schätzwerte von 300 fl., Urb.-Nr. 232 ad Stadtdominium Laas im Schätzwerte von 50 fl., Urb.-Nr. 20/V, S. B. IV, Post-Nr. 6 ad Stadtdominium Laas im Schätzwerte von 1600 fl., Urb.-Nr. 123 und 124 ad Stadtdominium Laas von 1580 fl., neue Urb.-Nr. 451 ad Herrschaft Laas, im Schätzwerte von 1021 fl. und Urb.-Nr. 2422 S. B. V, Post-Nr. 222 ad Herrschaft Laas im Schätzwerte von 630 fl., der

- 17. August für den ersten, der 16. September für den zweiten und der 18. Oktober 1881

für den dritten Termin mit dem Beifage bestimmt, daß diese Realitäten, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft sind, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags im Schlosse Laas zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Laas, am 15. Mai 1881.

(3136—1) Nr. 2714. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Gut Tschernemblhof sub fol. 96/20, Berg-Nr. 34/56 vorkommende, auf Agnes Buchse'sche Verlassmasse aus Nesselthal vergewährte, gerichtlich auf 390 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Josef Jonke von Niedermösel (durch Herrn Dr. Benedikter), zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 26. November 1880, Z. 9870, per 150 fl. ö. W. sammt Anhang, am

- 19. August und am 23. September um oder über dem Schätzungswert und am 21. Oktober 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 11 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Juni 1881.

(3142—1) Nr. 1903. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Krup Conf.-Nr. 86, D.-N.-D.-Commenda Tschernembl Conf.-Nr. 231, Urb.-Nr. 177 vorkommende, auf Jve Pezdirc aus Grülle Nr. 52 vorgewährte, gerichtlich auf 790 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier, zur Einbringung der Forderung aus den Steuer- und Gemeinde-Umlagen per 23 fl. 48 kr. ö. W. sammt Anhang, am

- 19. August und am 23. September 1881 um oder über dem Schätzungswert und am 21. Oktober 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 21. April 1881.

(2800—1) Nr. 789. **Erinnerung**

an Agnes Wörtel und Helena Gregori von Wurzen, unbekanntem Aufenthaltes, und ihre ebenfalls unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der Agnes Wörtel und Helena Gregori von Wurzen, unbekanntem Aufenthaltes, und ihren ebenfalls unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Smolej von Wurzen Nr. 77, derzeit in Wald Nr. 19, die Klage peto. Gestattung der Lösung der auf der Realität zu Wurzen Conf.-Nr. 77, sub Urb.-Nr. 624 ad Weissenfels haftenden Lebensunterhalts- und Auszugsforderung, dann der für Agnes Wörtel mit 465 fl. C. M. und für Helena Gregori mit 140 Gulden C. M. haftenden Barforderungen sammt Anhang sub praes. 22. April 1881, Z. 789, eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfakung auf den

- 16. August 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Pintbach von Ratschach Nr. 22 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 22ten April 1881.

(3080—1) Nr. 605. **Reassumierung exec. Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 22. Mai 1873, Z. 2806, auf den 16ten Oktober, 16. November und 17. Dezember 1873 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten exec. Feilbietungen der dem Johann Znaga von Dane Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 375 fl. bewerteten Realität sub Nr. 149 ad Herrschaft Schneeberg bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfakung auf den

- 3. August, 3. September und 3. Oktober 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laas, am 21. Jänner 1881.

(3069—1) Nr. 6411. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wörling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Wörling die exec. Versteigerung der dem Jakob Kambic von Brilozje gehörigen, gerichtlich auf 2263 fl. 86 kr. geschätzten Realität ad D.-N.-D.-Commenda Tschernembl sub Extr.-Nr. 28 der Steuergemeinde Podzemelj bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

- 6. August, die zweite auf den 7. September und die dritte auf den 8. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wörling, am 15. Juni 1881.

(3070—1) Nr. 6579. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wörling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Delaf von Wörling die executive Versteigerung der dem Jve Malešic von Radovic Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 575 fl. geschätzten Realitäten sub Einlg.-Nr. 26 und 27 der Steuergemeinde Radovic bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

- 9. August, die zweite auf den 3. September und die dritte auf den 8. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wörling, am 22. Juni 1881.

Blumenfreunde

können prachtvoll blühende Oleander ohne Umstände besichtigen im Garten „zum bairischen Hof“ (3207)

In der Deutschen Gasse Nr. 2 im 1. Stock wird eine geübte

Kleidermacherin

gleich aufgenommen. (3191) 2-1

Directoren, Disponenten

von Banken, Sparkassen u. Wechselstuben in den Provinz-Hauptstädten Oesterreich-Ungarns wird ein reeller, lohnender Nebenverdienst geboten. (2716) 7-7
Offerte sub „M. 5696“ an die Annoncen-Expedition von Rudolf Messe in Wien.

Soeben erschien: (3031) 3-3

Album von Laibach

mit 12 Ansichten nach neuen Aufnahmen und um den Preis von 80 Kr., mit Postzusendung 85 kr., zu beziehen durch

J. Giontinis Buchhandlung, Laibach.

Wohnung.

Am Rathhausplatz im Hause Nr. 23, im II. Stocke, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Sparherdküche sammt Zugehör, von Michaeli an zu vermieten. Näheres daselbst. (3155) 3-2

Zum 1. Oktober

wird eine (3033) 6-5

Wohnung

mit 6 bis 7 Zimmern oder auch zwei Wohnungen mit zusammen gleichem Raum, jedoch in einem Hause,

gesucht.

Offerte mit Preisangabe werden in der Administration dieses Blattes übernommen.

Bei (3189) 6-1

A. Pauschin,

Theatergasse 6,

bestens und billigst:

Dunstobst-, Salsen- und Gurken-gläser, gute Fliegenfang- und Uhr-gläser, Goldfische, dann alle Arten Gasthausgeschirre, Spiegel, Bilder, Goldleisten, Glastafeln.



in 7 Sorten, mit und ohne Vanille, bei sorgfältigster Auswahl der Rohstoffe und Vermeidung jeder trügerischen Beimengung auf französischer Chocolade-Maschinen neuester Construction erzeugt, um 30 bis 40 Procent billiger, als die besten ausländischen Chocoladen bei gleicher Güte. (4833) 9

In Laibach bei den Herren: S. L. Wenzel, Fohl & Supan, Johann Ludmann, Schupnigg & Weber, Michael Kajmer, Johann Weidlich, Joh. Fabian, Peter Rahmit, J. N. Blaus, Jaf. Schöber und Apotheker V. Svoboda. Rudolfs-wert: Dom. Rizzoli, Apotheker.

Ein Lehrling,

der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, wird in einer Spezeriwarenhandlung aufgenommen. — Näheres in der Administration dieses Blattes. (3208) 2-1

Die Selbsthilfe,

treuer Rathgeber für Männer bei

Schwächezuständen.

Personen die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Nervenerrüftung, sowie an veralteter Syphilis leiden finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beziehb. von Dr. L. Ernst, Pest, Zweibadlergasse 24. (Preis 2 fl.).

(2949) 3

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankeheiten und Berufsunterbrechung stellt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

omol frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strenge Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (3223) 17

(3066-1)

Nr. 5986.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird dem Peter Predovic, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert, dass die an ihn lautende Rubrik B. 5986 um Einleitung des Einspruchsverfahrens dem unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Franz Furlan von Wöttling zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 3ten Juni 1881.

(3077-1)

Nr. 1565.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Jesenko hiemit erinnert, dass die auf ihn lautende Realfeilbietungsrubrik B. 11,942, dem ihm unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Franz Furlan von Wöttling behufs Wahrung seiner Rechte zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 9ten Februar 1881.

(3150-2)

Nr. 5544.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt Erben des Tabulargläubigers Josef Rebol von Samling bekannt gegeben:

Es sei denselben in der Executions-sache des Franz Dresek (durch Dr. Sajo-jovic) gegen Gertraud Povša pcto. 63 fl. 58 1/2 kr. s. A. zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 4. Juni 1881, Z. 2790, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten Juli 1881.

Wein-Verkauf.

Jakob Badl verkauft aus seinen Kellereien zu Krapina - Töplitz in Kroatien (Station Pöltschach) echte unverfälschte, grösstentheils Eigenbauweine von den Jahrgängen 1868, 1869, 1872, 1875 und 1876, das Liter von 14 kr. aufwärts, franco Eisenbahnstation Pöltschach gestellt. Die leeren Fässer werden spesenfrei von der Bahn abgeholt.

Krapina-Töplitz im Juli 1881.

(3190) 10-1

Coulanter Ein- und Verkauf

von Staatspapieren, Actien, Prioritäten, Losen, Pfandbriefen, sowie im Coursblatte nicht notierten Effecten. (3118) 8-2

Aufträge für die Wiener Börse

werden gegen geringe Deckung prompt und solidest ausgeführt vom

Bank- und Börsen-Commissionshaus

A. Jelinek,

WIEN, Stadt, Kohlmarkt 8 und Wallnerstrasse 1.

NB. Auskünfte und Rathschläge werden sofort und gewissenhaft ertheilt.

Mineral-Wässer

(frische Füllung)

(2422) 10-8

verkauft und versendet in die Provinz gegen Nachnahme des Betrages

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.

Johann Nep. Achtschin,

vorm. Sp. Pessiack,

Eisenhandlung, Laibach, Theatergasse Nr. 8,

empfiehlt bestens und billigst

zu Bauzwecken: Traversen, Eisenbahnschienen, Bau-beschläge, Stuccaturmatten und Stuccaturrohr, bekanntlich beste Sorte Cement aus Markt Tüffer, Kupfer-, Zink-, Weiss-, Schwarz- und verzinkte Bleche,

Schliesseneisen, gusseiserne Oefen, Sparherde und Sparherdbestandtheile, beste Sorte Dachpappe

sowie sämmtliche zum Bau gehörige Eisenwaren.

Ferner eine grosse Auswahl von:

(2924) 3-2

Kochgeschirren, Werkzeugen für jede Profession, wie auch für Bergwerke, Fabriken und zu Strassenbauten, gusseiserne Grabkreuze und Monumente, gusseiserne und staunend billige schmiedeiserne Gitter, Geländer und Grabeinfassungen, schönste und billigste neu angekommene Pariser Ware, Wagen und Gewichte, landwirtschaftliche Maschinen etc.

Ueberschläge und Zeichnungen für Bauten werden gerne angefertigt.



Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens, (3042) 2

sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Svoboda, Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Šavnik; Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfs-wert: Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker Anton Leban; Cilli: Apotheker J. Kupferschmied.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

BARON LIEBIG'S MALTO-LEGUMINOSEN-CHOCOLADE & -MEHL.

Beste blutbildende Nahrungsstoffe aus der Fabrik von Starker & Pobuda, k. Hofliefer., Stuttgart. Die Malto-Leguminosen-Chocolade gibt nach Ausspruch erster medicinischer Autoritäten für an schwacher Verdauung leidende Personen, scrophulöse, blutarme Kinder, stillende Frauen, schwächliche Mädchen etc. ein vorzüglich nährendes, angenehm schmeckendes Getränk. Das Malto-Leguminosen-Mehl bewährt sich als stärkende und leicht verdauliche Suppe in vorstehend genannten Fällen als ganz ausgezeichnetes Nahrungsmittel, sowie als vortreffliche Kindernahrung von dem ersten Lebensjahre an. Die Detailpreise sind auf sämmtlichen Packungen aufgedruckt. Zu beziehen durch alle Apotheken und Droguen-Handlungen der Monarchie und en gros durch das Generaldepôt Paul Eckardt, Wien, I., Weihburggasse 26. (2252) 12-6
Depots in Laibach: Jul. v. Trnkóczy, Apoth.; Triest: Giovanni Cillia (Hauptdepôt); Zara: N. Andrović, Apoth.; Cilli: J. Kupferschmied, Apoth.